



Alle Stürme des Filmmeeres überstanden hat Charlie Chaplin. Hier sieht man ihn in dem Stummfilm „The Kid“. Als Glasermeister hat er den Kleinen (Jackie Coogan) dazu erzogen, Fensterscheiben einzuwirken, die er repariert. Chaplin wollte vom Tonfilm nichts wissen, bis er sich endlich bekehrte und Sprechfilme schuf. Diesen gab er einen neuen Stil und verzichtete schließlich auf seine klassische Maquette als Straßenclown.

Asta Nielsen gehört ebenfalls in die Stummfilmzeit, doch war sie auch eine bedeutende Theaterdarstellerin; so reiste sie einst als Hamlet durch die Welt. Später wurde sie Malerin und stellte in Dänemark eigenartige Gemälde aus.

Pulver aus der Schweiz

Fritz und Friederike

Was mich reizte hinzugehen, war das feine Pulver in diesem Film, den Geza von Bolvary geschaffen hat. Nach einem etwas zögernden Anfang hat der Film mich immer mehr interessiert, bis ich auf Strelken von ihm entzückt war. Dieses Lustspiel ist von einer in unserem Lande recht seltenen Unwahrscheinlichkeit, die aber eines tieferen Sinnes nicht entbehrt. Fritz ist Friederike! Der in sie sterblich verliebte Henry de Voß hält sie abwechselnd für einen Jungen und für ein Mädchen. Er macht das scharmant (Albert Lieven) und sie ist von einer ebenso freien und scharmant Zwiegeschlechtigkeit, die sich dann bestätigt. Die Pulver ist, wenn ich nicht irre, Schwerelosigkeit lohnen muß ... ungewöhnlich (Alhambrabre).

MITTAG 1955

